

*im sechsten Jahr*  
=====

Zur großen Überraschung genehmigten die Noch-Bürgermeister Draxler und Dudler (Duo black Draxl & red Dudl) die Herausgabe dieser Nummer ohne größere Zensurierungen. Grund dafür ist sicherlich die bevorstehende Gemeinderatswahl, denn sie wollen die Wähler nicht (noch mehr) verärgern.

Wie in den letzten Ausgaben ist auch in dieser "nix derlogen".

\*\*\*\*\*

- Erfreuliche Mitteilung für alle Freunde (einer, vielleicht zwei oder gar drei) der Telfer Dixie Band. Das selbst auferlegte Spielverbot bei der letztjährigen Sportvereins-Feier endet erst bei der 100 Jahr-Feier des Sportvereines im Jahr 2047. Reservierungen der Band und allfällige Fanpost (Porto zahlt Empfänger) bitte an Dixie-Künzi richten.

\*\*\*\*\*

- Nach der Meldemoral der Telfer Vermieter zu schließen, hatten einige Betriebe so gut wie keine Gästenächtigungen im letzten Jahr zu verzeichnen. Aus diesem Grund brauchten auch einige Vermieter keine Müllschleifen für die Müllentsorgung, denn nicht gemeldete Gäste verursachen auch keinen Müll.

\*\*\*\*\*

- Guter Tip an alle, welche Müllgebühren sparen möchten: Entsorgen sie ihren Müll in den aufgestellten Containern beim Friedhof. Auf Wunsch holen die Gemeindearbeiter den Müll auch ab und bringen diesen zu den erwähnten Containern. Die Müllabholung ist bis spätestens jeden Dienstag im Gemeindeamt zu melden. Falls die Müllabholung später gemeldet wird, kann nicht garantiert werden, daß Bgm. Draxler die beiden altgedienten Gemeindearbeiter zur Müllabholung irgendwie, irgendwo und irgendwann auffindet. Bezüglich "Gelber Säcke" wird gemunkelt, daß solche noch massenweise im Keller des Gemeindeamtes lagern. Die Gde. versucht jedoch, durch fadenscheinige Ausreden keine zusätzlichen "Gelben Säcke" auszugeben, damit der

Plastikmüll im Restmüllsack landet und die Gde. dadurch höhere Mülleinnahmen erzielt, was beim "Gelben Sack" nicht zutrifft.

\*\*\*\*\*

- Neuer Geschäftsführer der fusionierten Tourismusverbände war für 1 Monat der weltweit bekannte Tourismus-Casanova Johannes Neuner vulgo Prechtl Hons. Seine erste herausragende Maßnahme war die halbtägige Schließung des Tourismus-Büros in Telfes. Daß dies Maßnahme notwendig war, ist zu verstehen, da die einzigen Gäste im Tourismus-Büro die korpulente und nervenstarke Fr. Carole Pircher-Maes aus Belgien und der charmante Hr. Dieter Schulze aus Deutschland waren. Zwei Gäste in einem Monat waren zu wenig, um eine ganz-tägige Öffnung wirtschaftlich zu rechtfertigen.

\*\*\*\*\*

- Zur bevorstehenden GR-Wahl kann noch nicht allzuviel gesagt werden, da bei Redaktionsschluß noch keine Listen und Wahlprogramme vorliegen. Es kann jedoch schon angenommen werden, daß es sich bei den div. Wahlversprechen um eine Fortsetzung der Faschingszeitung handeln wird. Der Unterschied zur Faschingszeitung besteht jedoch darin, daß es sich bei den Wahlversprechen um Lügen, Lügen und nochmals Lügen handeln kann. Das siebte Gebot "lebe Hoch". Sollten sie jedoch in den nächsten Wochen überraschenderweise ein leeres Blatt Papier von einer Wählergruppe zugesandt bekommen, könnte es sich um ehrlich gemeinte Wahlversprechen handeln.

\*\*\*\*\*

- Ein Wahlziel, das sicher auch leicht eingehalten wird, ist von allen Gruppierungen schon bekannt. Diese werden alles daran setzen, leicht erwirtschaftete bzw. erhöhte Steuergelder zu verschwenden oder erst gar nicht einzunehmen.

geheime Beispiele:

- Ankauf eines Schlafwagens als neues Gemeindefahrzeug;
- Förderung von gewissen Schwarzbauten;
- Förderung von nichtkonzessionierten Lokalitäten;
- Erhöhung der Bürgermeister-Gehälter;
- Abschaffung der Hundesteuer und Ankauf von Hundeleinen;
- weitere bewährte Förderung der Schlick 2000 AG;

\*\*\*\*\*

- Wie es aussieht, werden sich für die GR-Wahlen folgende Listen mit uninteressanten Kandidaten aufopferungsvoll um Wählerstimmen bemühen (bei Interesse bitte umblättern):

Liste der Land- und Gastwirte:

Neben den altbewährten Mandatären Draxler Josef, Luimes Luggi "the präsident", Benediktler Pätär und Kassn Leopold scheinen auf dieser Liste noch Dudler Klaus "Zully" und die rassige Tegl Ursl (Volksschul-Lehrerin und Whisky-Gourmet) als Quereinsteiger auf.

Liste der Roten, Grünen und Farblosen:

Der rekonvaleszente Stiegenstolperer und Listenführer Dudler Schorsch hofft, neben politischen Erfolgen und guten Karten beim Tappen auch im privaten Bereich endlich zu punkten.

Den roten Bereich ergänzt wahrscheinlich wieder Wally Wilberger aus dem Telfer Nobelbezirk Unterdorf.

Bei den Grünen gibt es keine Änderung, einzig grüner Telfer bleibt K.H. Töchterle.

Von den Farblosen tritt wieder der gerne alleswissende Josef Müller zur Wahl an.

Liste der Blauen:

Listenführerin ist wahrscheinlich "the blue Mary Lou" Oberhofer, die sich angeblich der Unterstützungen kaum erwehren kann.

Weitere Kandidaten sind noch nicht bekannt bzw. werden noch gesucht (vielleicht kandidiert Rudi Federspiel).

Liste der Heimatlosen:

Hektiker und Plövner Revoluzzer Suitner Friedl hofft, mehr Stimmen zu bekommen, als er Haare auf dem Kopf hat und diese dadurch nicht dauernd raufen muß.

\*\*\*\*\*

- Zu großem Dank ist Hennenquäler Josef Draxler der Tiroler VP (Vogelpartei) verpflichtet, welche durch ihre Mehrheit im Landtag erreicht hat, daß die Käfighaltung von Hühnern ab dem Jahr 2001 verboten ist. Aus diesem Grund wechselt Josef von der VP zur KP (Käfigpartei).

\*\*\*\*\*

- Einzigartige Erfindung von Architekt Orgler: Bei seinem neuerrichteten Seilbahnkomplex in der Schiarena Plöven 2002 ist die Tal- und Bergstation in einem

Gebäude untergebracht.

Im Sommer dient das als Wohnhaus bezeichnete Gebäude als Kletterwand.

Es fehlen jedoch dem zu erwartenden Publikumsandrang entsprechende Parkplätze.

Dankenswerterweise stellen die Nachbarn Kassn Hons und Jaggler Robert solche zur Verfügung, wobei Kassn neue gebaut und Jaggler die Garage durch Verkauf seines Chryslers freigemacht hat.

\*\*\*\*\*

- Stellenangebot in Telfes:

Suche für mein Hotel verzweifelt gut gebaute Köchin oder Kellnerin zur späteren Heirat (Mindestvoraussetzung).

Bitte melde dich persönlich beim Chef des Hotels unterhalb des alten Gemeindeamtes (Gewicht, Körpergröße, Haarfarbe, Konfession etc. sind nicht mehr so wichtig).

\*\*\*\*\*

Stellensuche in Telfes:

Bin derzeit noch Fußball-Lehrer in Deutschland.

Da ich nicht pragmatisiert bin, ist jederzeitige Kündigung möglich.

Suche daher zur Altersabsicherung einen Job als Kellner in Telfes i. Stubai.

Ausbildung erfolgte im Gasthof Stauder in Mutters.

Durch meine gute Kondition ist es mir möglich, jedes Bier einzeln zu servieren.

Anfragen bitte unter Chiffre "Constantini" abgeben.

\*\*\*\*\*

- Stellensuche in Telfes:

Die Besitzer der Wohnung über dem Gemeindeamt suchen während der Wintermonate einen guten Heiztechniker, welcher ihnen beim Anfeuern des Kachelofens behilflich ist.

Meldungen bitte unter dem Kennwort "Wir frieren" an das Gemeindeamt.

\*\*\*\*\*

- Erfreuliche Mitteilung für alle Studenten.

Nachdem die Gemeinde die Pendlerkosten für die Bahn nicht übernehmen kann, soll auf der Strecke zwischen Telfes und Innsbruck als Ersatz zweimal täglich Prechtl Paul mit seiner Luxuskutsche verkehren.

Die anfallenden Kosten halten sich in Grenzen (pro Fahrt

1 kg Hafer und 1 Ballen Heu).

\*\*\*\*\*

- Leider blieb nach Einbrüchen im Kindergarten und Gemeindegemeinschaftsaal auch das Gemeindeamt von einem Einbruch nicht verschont.  
Der Räuber konnte sich über den Betrag von fast S 200,-- erfreuen.  
In diesem Zusammenhang wird allen jenen Steuerzahlern gedankt, welche ihre Abgaben verspätet oder überhaupt nicht eingezahlt haben.  
Ohne die Vorbildfunktion dieser Steuer(Nicht)Zahler hätte der Räuber sicher einen Schaden in Millionenhöhe verursacht.

\*\*\*\*\*

- Die Telfer Jagd wurde unter mysteriösen Umständen wieder an die bisherigen vier Pächter vergeben.  
Aufgrund des neuen Waffengesetzes dürfen die Jäger hauptsächlich zum Eigenschutz keine Jagdwaffen mehr tragen.  
Hauptaufgabe der Jagdpächter wird daher in Zukunft die Kontrolle des Leinenzwanges für Hunde sein.  
Das erste Jahr "Leinenzwang in Telfes" hat sich als richtige Maßnahme herausgestellt, denn alle Schafe von Ilmer Hans leben noch.  
In einem Dankschreiben an die Gde. äußerten sich auch die Hundehalter erfreut über den Leinenzwang.  
Ihnen sind durch diese Maßnahme die Hunde nicht mehr tagelang abhanden gekommen.

\*\*\*\*\*

- Das neue Waffengesetz trifft auch die Telfer Schützen-Company extrem.

Weil nicht alle Schußwaffenbenützer einem Psycho- und Eignungstest unterzogen werden können, soll das alljährliche feucht-fröhliche Dorfschießen eingestellt werden.  
An dessen Stelle wollen die Schützen am hochmodernen Telfer Eislaufplatz in Zukunft ein Eisstock-Schießen durchführen.

\*\*\*\*\*

- Als oberster Hüter und Beschützer des Telfer Waldes stellte Stanzeler Ludwig den Antrag, den Leinenzwang auch auf gewisse Personen zu erweitern.  
Er plant, den ungehorsamen und regelmäßig entlaufenden Waldaufseher Karli Knaus an die Leine zu nehmen.

\*\*\*\*\*

- Neuer Tourismus-Obmann wurde der nicht selten in den Gasthäusern am Stuhl einschlafende Dieter Schulze. Diese Maßnahme soll ihm dazu dienen, um sich von den Strapazen seiner neuen Tätigkeit zu erholen. Er plant als Obmann, in Telfes i. St. als besondere Werbeaktion (anstelle der teuren Prospekte) weitere Folgen der Piefke-Sage zu drehen. Da sie ihre Fähigkeiten als Schauspieler in den letzten sechs Jahren öfters unter Beweis stellten, kommen in erster Linie die Gemeinderatsmitglieder für diese Hauptrollen in Frage.

\*\*\*\*\*

- Neues aus dem Schützenlokal:  
Ein neuer (8.) Wochentag wird eingeführt, damit einmal in der Woche das Lokal geschlossen werden kann.

\*\*\*\*\*

- Es soll Männer geben, die Alkohol im Blut im haben. Dies trifft jedoch nicht auf Erich Zangerl aus Plöven zu, denn dieser hat viel Feuer im Blut. Zu Tage trat dies anlässlich des Feuerwehrballes 1998 beim "Macarena-Tanz", den Erich mit seiner Evi Jaggler auf das Parkett zauberte. Auch nicht zu verachten war beim Sportball 1998 die Twist-Vorführung von Sarer Josef.

\*\*\*\*\*

- Harte Gegenwehr im Gemeinderat verdarb Bgm. Thaler vulgo Draxler ein besonderes Jubiläum. Obwohl es Josef nicht im Sinn hatte, mußte er schließlich doch dem Druck nachgeben und den Schwarzbau von Holzer nachträglich behördlich genehmigen. Ansonsten wäre dies der 100. von Josef tolerierte Schwarzbau gewesen (Jubiläum folgt jedoch sicher noch).

\*\*\*\*\*

- Historischer Moment für die Feuerwehr Telfes. Nach 50 Jahren gelang es erst 1997 den Brand am Telfer Berg zu löschen. Unterstützt wurde dabei die Feuerwehr Telfes durch die

gesamten Stubai-Feuerwehren unter der Einsatzleitung des emigrierten Telfers Heinz Leitgeb.

Als Dank für diese Maßnahme erwartet sich der Telfer Feuerkommandant, daß der Telfer Berg in "Joch-Heinz" umgetauft wird.

Da dies jedoch wahrscheinlich aus Naturschutzgründen kaum möglich ist, hofft er wenigstens auf seine Wiederwahl als oberster Telfer Grisu.

\*\*\*\*\*

- Nur Dank der freundlichen Unterstützung von einigen Nachbarn war es möglich, im Pfarrhof einen ebenen Platz zu errichten. Ev. dürfen ab 1998 ein paar Kinder diesen Platz betreten und dann "Stille Post" spielen. Sonst darf der Platz wegen dem Entgegenkommen der Nachbarn nicht als Spielplatz mißbraucht werden. Lärmschütterungen sind bei den denkmalgeschützten Anrainern aus der Sicht des Denkmal-nach-Gesetzes nicht möglich.

\*\*\*\*\*

- Da bei der Dorfbühne im letzten Sommer alkoholträchtige Aufführungen inszeniert wurden, dürfen beim nächsten Stück die ausgebildeten Trinker des AVT mitwirken.

\*\*\*\*\*

- Die Arbeiten für die Wiedereröffnung des Jugendraumes laufen auf Hochtouren.

Man dürfte es noch nicht verraten, aber ein Komitee unter der Führung von Schleifer Dora und Hitter G. plant 1999 die Abhaltung des HAK-Balles im Jugendraum. Dankenswerterweise hat Friedrich "Tuifi" Mair die versprochenen Fenster noch nicht geliefert, sodaß derzeit beim Werfen von Flaschen etc. nicht viel Schaden angerichtet werden kann.

Der Fulpmser Holzkünstler hat jedoch mitgeteilt, daß die Fenster schon angefertigt wurden.

Er ist jedoch froh, diese erst 1999 liefern zu müssen, da es ihm derzeit wegen Arbeitsüberlastung und eines kleinem Mißgeschickes nicht möglich ist, die persönliche Lieferung der Fenster mittels führerscheinpflichtigem KFZ durchzuführen.

Bei der Vorführung seiner ausgefeilten Nahkampftechnik an einem Polizisten fiel ihm der Führerschein aus der

Tasche.  
Freundlicherweise hob der Polizist den Schein zur  
Verwahrung auf.

\*\*\*\*\*

- Die Abfahrtszeit des Busses beim letztjährigen Musikausflug hätte Bgm. Thaler sehr gut gepaßt.  
Es wäre das einzige Mal im Jahr 1997 gewesen, daß er nicht zu spät gekommen wäre.  
Wegen dubioser Eier-Geschäfte und einer Gerichtsverhandlung wegen Freiheitsberaubung von Hühnern konnte er leider nicht am Ausflug teilnehmen.  
Nur der geschickten Organisation war es zu verdanken, daß schon nach einer Wartezeit von 180 Minuten ein Bus gechartert werden und die Abfahrt noch vor Einbruch der Dunkelheit erfolgen konnte.

\*\*\*\*\*

- Größter Beliebtheit bei leidgeprüften Ehemännern erfreut sich die "Hexen-Verbrennerei" von Ponz`n Gottfried auf der Pfarrachalm.  
Da noch viele Telfer Hexen weiter ihr Unwesen treiben, werden Telfer Ehemänner in ihrem eigenen Interesse ersucht, schon jetzt bei Ponz einen Termin vormerken zu lassen.  
Ansonsten kann nicht garantiert werden, daß das Leiden dieses Jahr eine Ende nimmt.  
Dies ist die gute Nachricht für alle Männer.  
Leider gibt es auch eine schlechte für die meisten Männer: Stellen sie sich vor, ihre Frau wird geklont.  
Zum Glück haben viele Männer ein schlechtes Gedächtnis und wissen manchmal nicht, wer ihre Frau ist (besagter Gedächtnisschwund trifft neuerlich in verstärktem Maße auch auf die Frau zu).

\*\*\*\*\*

- Genau zwischen Unsinnigem und Faschings-Samstag findet heuer die Angelobung des Bundesheeres am Telfer Dorfplatz statt.  
Den Telfer Beitrag zu dieser Veranstaltung leistet mit einer Parade die Telfer Schieß-Kompanie.  
Bei diesem Event führt Schützen-Tschatsch Gespräche zur Errichtung der ersten Frauen-Kaserne Österreichs in Telfes.  
Interessierte Frauen sollen sich bei Fähnrich Walchl Franz melden.  
Die Musterung der Frauen auf gewisse Fähigkeiten soll jeden Dienstag im Schützenlokal stattfinden.  
Frauen beim Bundesheer sind notwendig, da immer mehr Telfer Muster(ungs)knaben für den Landeschutz untauglich sind.

\*\*\*\*\*

- Aufgrund der vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen unserem Hr. Pfarrer und Kirchenchor-Leiter Josef Wetzinger werden Chor-Aufführungen ab sofort nur mehr in der Plövner Kapelle abgehalten.  
Günstigerweise ist ein "gewichtiges" Chormitglied ausgeschieden, sodaß die Verbleibenden in der Kapelle leichter Platz haben.  
Die Gemeinde hofft, daß durch diese Veranstaltungen nicht eine weitere Wegverbreiterung notwendig wird, weil in diesem Bereich schon vor Jahren ein für die Gemeinde unrentabler Grundtausch mit der Agrargemeinschaft durchgeführt wurde.

\*\*\*\*\*

- Am Faschings-Samstag führen die Mitglieder der Dorfbühne den diesjährigen Ball im Gemeindesaal durch. Thema dieses frivolen Abends ist "Ballermann Sex". Über die richtige Bekleidung bzw. Entkleidung bei dieser Veranstaltung werden die Sexperten der Dorfbühne (Zully, Panki & Co) vor Beginn des Balls ein Referat abhalten.

\*\*\*\*\*

- Dudler Schorsch würde lieber für das Bundespräsidentenamt als wie für das Bürgermeisteramt kandidieren. Gegen seine Mitkandidaten (Lugner & Co) hätte er sicher gute Chancen.  
Als Bundespräsident-Kandidat fehlt ihm jedoch offiziell leider das Dudler-Mausi.

\*\*\*\*\*

- Noble Geste vom Alleskönner Müller Roman.  
Ohne auf seine eigene Geldtasche zu achten, spendierte er dem Cafe Vivai einen teuer erstandenen Christbaum.

\*\*\*\*\*

- Auf die persönliche Betreuung der Gäste bei Platzkonzerten legt die Musikkapelle besonderen Wert.  
Bei manchen Konzerten steht beinahe für jeden Besucher eine Marketenderin zur Betreuung bereit.

\*\*\*\*\*

- Ein Bericht über die angeblichen Tätigkeiten von Nazer Walter im Jahr 1997 muß hier aus Platz- und Datenschutzgründen leider entfallen. Möglicherweise informiert Nazer Walter die neugierige Bevölkerung selbst in Form eines Flugblattes.

\*\*\*\*\*

- Der Finanzausschuß hat dem Gemeindesekretär "Disc-Egon" bei der letzten Sitzung nahegelegt, einen Erste-Hilfe-Kurs zu belegen, nachdem er der im Gemeindeamt zur Sitzung gekommenen "Hedi Legalisator" stundenlang nicht auf die Beine zu helfen vermochte. Es half auch nichts, daß er wie ein Medizinmann um sie herumtanzte. Ein fahrbarer Drehsessel hatte sich selbständig gemacht und Hedi L. zu Boden gestreckt.

\*\*\*\*\*

- Besonderer Hinweis für die Benützung des Telfer Eislaufplatzes:  
Anstelle von Eislaufschuhen kann der Platz ab sofort auch mit Taucherflossen unter der Anleitung von Bade-Eis-Meister Toni Wanker verwendet werden.

\*\*\*\*\*

- Da bei den Gemeinderatssitzungen sicher wieder viele Böcke geschossen werden, brauchen die Gemeinderatsmitglieder in Zukunft eine Jagdkarte.

\*\*\*\*\*

- Nachdem Bgm. Draxler im letzten Jahr in einer Grundbuchsangelegenheit mehr als 10 x zum Holzerhof gepilgert ist, hat Holzer Hons nach Rücksprache mit dem Pfarr-Gemeinderat bei der Gemeinde um die Errichtung einer Wallfahrtskapelle auf dem damals noch nicht gewidmeten Baugrund hinter der KFZ-Werkstatt angesucht.

\*\*\*\*\*

- Viele wundern sich, daß Vize-Bgm. Dudler noch immer mit dem Old-Timer Marke Ford Taunus mit der Erdäpfel-Nummer LZ-1UNH unterwegs ist. Nachdem man nie weiß, wann die alte Schüssel ihren Geist aufgibt, hat Dudler G. beim Gemeindearbeiter Hasan I angefragt, ob er ihm im Notfalle den Mercedes ausleihen könnte. Ansonsten ist Dudler gezwungen, das alte Auto bei der KFZ-Werkstätte hinter Holzer herrichten zu lassen. Es haben schon mehrere diesbezügliche Vorgespräche mit Holzer Hons stattgefunden.

\*\*\*\*\*

- Weil bei Prechtl Erich mehrere Großaufträge zum Holzschneiden eingelangt sind und er die Baumstämme und Bretter auf dem Firmengelände nicht mehr Platz hat, will er diese ausnahmsweise für einige Zeit auf dem Gemeindeweg nach Gagers lagern. Umleitungen gibt es über die Kapferer Schnellstraße und über den mautpflichtigen Wiesenweg von Gagers nach Plöven. Die von Architekt Orgler geplante Mautstelle ist bereits in Bau. Als Mautner ist Baumann Engelbert vorgesehen.

\*\*\*\*\*

- Auf das ausdrückliche Drängen von Schlosser Helli soll das neue Siedlungsgebiet oberhalb von Jörgn Alfons in Gagers weiter ausgebaut werden, weil sich für sieben Reihenhausgründe die teure Ablöse für Grund und Schuppen und weiters die kostspielige Herstellung für eine Zufahrt nicht rentieren würde.

\*\*\*\*\*

Telfes i. Stubai, am Unsinnigen Donnerstag 1998

Zur Veröffentlichung freigegeben:

Bgm. Draxler: .....

Vize-Bgm. Dudler: .....

Für den Inhalt verantwortlich:

Hasan III: .....